



...laden ein zur nächsten hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und chat-Diskussion:

## Dr. Jens Clausen

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, gGmbH, Hannover  
Mitgründer und Senior Researcher

# „Klima – neue Heizung? Was geht mich das an?“ Mit Wasserstoff heizen?? Oder doch mit Wärmepumpe, Pellets, Solarthermie, Fernwärme...?!“

Mittwoch, 27.03.2024.2023, 19:00 Uhr,  
SHK-Innung Spengler\_Sanitär\_Heizung, Rupert-Mayer-Str. 41, München  
und per Zoom-Online und YouTube

Seit der Verbreitung von **Erdgas als Wärmeenergieträger** vor ca. 50 Jahren gab es in der Wärmeversorgung nur langsame Veränderungen: Weder die in den 1980er Jahren erstmals vermarktete **Solarthermie** noch die gleichzeitig aufkommenden ersten **Wärmepumpen** konnten den Wärmemarkt wesentlich verändern. Erst das **Klimaschutzgesetz der großen Koalition aus 2019** erzwang (grundsätzlich) die **Abkehr von den fossilen Energieträgern Erdgas und Heizöl**, mit denen bis heute 75 % aller Gebäude in Deutschland beheizt werden. Mit dem **Gebäudeenergie-Gesetz und dem Wärmeplanungsgesetz der „Ampel-Koalition“ aus 2023** erfolgt nun die Konkretisierung des Klimaschutzes auch für den Gebäudebereich, zumindest Brauchwasser- und Wärme-Erzeugung betreffend.

Weder das Verhalten der Parteien der „Ampelregierung“, noch die „Heizungshammer“-Kampagne der Springerpresse haben aber Zuversicht und Vertrauen geschaffen, dass die Wohnungen auch in Zukunft wohligh warm sein werden. Daher ist Ausgangspunkt des Vortrags die (realistische?) Vision, die „Technologie-Offenheit“ verspricht, **„grüne“ = klimaneutrale Gase und Wasserstoff im Erdgasnetz** zu nutzen. Am Beispiel einer norddeutschen Stadt wird aufgezeigt, was das Heizen mit grünen Gasen für die Flächennutzung bedeuten würde; auch der Kostenaspekt wird behandelt.



Das Heizen mit **Scheitholz, Pellets oder Holzhackschnitzeln** ist bereits weit verbreitet; aber lassen sich über die 12 Millionen existierenden Kamine, Kaminöfen und Pelletsheizungen hinaus noch weitere Haushalte damit versorgen? Und wie viele Haushalte und (öffentliche, Betriebs-) Gebäude können in Zukunft mit **Fernwärme** versorgt werden? Gibt es dafür überhaupt genug Wärmequellen, wie z.B. Tiefen-Geothermie – außer im hier privilegierten München? Welche Gebäude

sind geeignet für eine **Luft-, Grundwasser-, bodennahe Wärmepumpe**?  
Gilt dies auch für denkmalgeschützte oder noch ungedämmt ältere Bestandsgebäude?



Fa Vaillant, website 12\_2023

Der Vortrag hat zum Ziel, die verschiedenen technischen Optionen – **alternative „Heizungstechniken“** – aufzuzeigen und in Grafik-Form und verständlich technisch, ökologisch, kostenseitig usw. zu bewerten. Dabei spielt nicht nur die **Verfügbarkeit**, sondern besonders auch die **Skalierbarkeit der Nutzung der verschiedenen Wärmequellen und -erzeugerarten** in unterschiedlichen Gebäudetypen eine wichtige Rolle. Und nicht zuletzt ist die kommende, **klimakrisenbedingte Transformation** mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, **Gewohnheiten und Routinen des Heizens** zu ändern. Beratung, Information und Kommunikation werden damit fast genauso wichtig wie die verschiedenen Technologien.

Der Vortrag schließt mit einem Blick auf die **kommunale Wärmeplanung** (für München bis Frühjahr 2024), auf die gegenwärtig viele warten, von der aber kaum Wunder zu erwarten sind.

Wir dürfen kräftig gespannt sein... Dr. Helmut Paschla, U&A

**Wer?**

**Dr. rer.pol. Jens Clausen**

Mitgründer des Borderstep Instituts, 2005, dort Senior Researcher, Leiter Büro Hannover. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit Gründungs-, Innovations- und Transformationsforschung, insbesondere Wärme, Elektromobilität und Digitalisierung. Nach Studium zum Diplom-Maschinenbauer als Entwicklungsingenieur bei der Continental AG. Von 1991 bis 2005 Senior Researcher am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung im Forschungsfeld „Ökologische Unternehmenspolitik“. 2004 Promotion am Institut für Institutionelle und Sozial-Ökonomie der Uni Bremen. Seit 2006 als Gutachter für verschiedene Gründer-wettbewerbe tätig. Seit 2019 koordiniert er Scientists4Future in der Region Hannover.



Foto eigen

**Wann?**

Mittwoch, **27.03.2024**, 19:00–21:00 Uhr

**Wo?**

**SHK-Innung Spengler\_Sanitär\_Heizung**, Bildungszentrum, Rupert-Mayer-Str. 41, München (U Obersendling) und per **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

**Anmeldung?** unbedingt erforderlich: [www.protect-the-planet.de/veranstaltungen/](http://www.protect-the-planet.de/veranstaltungen/)

**Zum Weiterlesen:**

Borderstep-Institut <https://www.borderstep.de/>

Clausen, Jens, Neue Studie: Wärmepumpen in der kommunalen Wärmeplanung, Mai 2023

<https://www.borderstep.de/2023/10/25/neue-studie-waermepumpen-in-der-kommunalen-waermeplanung/>

**Unsere Medienpartner:**



**Wir unterstützen:**



In der Versorgung mit Wärme und Brauchwasser sind die fossilen Brennstoffe Kohle, Öl und Erdgas heute mit 75% die Norm. Künftig müssen es mindestens 65% Erneuerbare sein. Ist die „Technologie-Offenheit“ versprechende Wasserstoff-Heizung eine realistische Lösung? Was ist mit Scheitholz, Pellets oder Holzhackschnitzeln in den schon bestehenden 12 Millionen Kaminen? Gibt es für Fernwärme genügend Wärmequellen erneuerbarer Energien – wie Geothermie in München? Für welche (Bestands-) Gebäude sind Grundwasser-, Luft-, oder Bodenwärme-Wärmepumpen geeignet? Und was sagt dann der Denkmalschutz?? Der heutige Referent, Dr. J. Clausen, ist Experte zu all diesen alternativen Heizungstechnologien; er wird sie technisch gegenüberstellen und transparent hinsichtlich Verfügbarkeit, Zukunftsfähigkeit, Kosten etc. vergleichen.